



Aktionstage zur **Politischen** Bildung in der Steiermark

Schwerpunktthema:
Macht und Ermächtigung



Macht und Ermächtigung

www.aktionstage.politische-bildung.at

**Aktionstage
Politische Bildung**
23. April bis 9. Mai 2015

Zentrum **polis**
Politik Lernen
in der Schule

BM **BF**
Bundesministerium für
Bildung und Frauen

www.politiks.at

Ein Beitrag der Steiermark zu den „Aktionstagen zur Politischen Bildung 2015“

Aktionstage zur Politischen Bildung in der Steiermark

Schwerpunktthema: Macht und Ermächtigung

Ein Beitrag der Steiermark zu den „Aktionstagen zur Politischen Bildung 2015“

Aktionstage an unterschiedlichen Orten in der Steiermark

23. April 2015 bis 9. Mai 2015

HINTERGRUND

Zahlreiche Studien, wie die 4. Steirische Jugendstudie 2014 der ARGE Jugend sowie, die Studie vom SORA-Institut in Zusammenarbeit mit der Arbeiterkammer Wien und der PH Wien, zeigen den Bedarf an Politischer Bildung in Bereichen der Schulausbildung, der Ausbildung der Lehrenden und deren Weiterbildung sowie die Notwendigkeit von Innovationen in der tertiären Bildung.

Wir, das RFDZ Geschichte und Politische Bildung, eine Kooperation der Karl Franzens Universität mit der PH Steiermark, der KPH Graz, dem Universalmuseum Joanneum und dem Landesschulrat Steiermark sowie dem FDZ der Geisteswissenschaftlichen Fakultät, sehen uns daher dazu veranlasst, die Politische Bildung in der Steiermark in den Fokus unserer Bemühungen zu stellen.

Wir möchten die Vielfalt und die hohe Qualität der Angebote zur Politischen Bildung von steirischen Organisationen darstellen und protegieren. Die Adressatinnen und Adressaten unserer Initiative sind Schülerinnen und Schüler, Lehrlinge, Lehrerinnen und Lehrer, Studierende, und Interessierte an der Politischen Bildung

Das Angebot soll zum politischen Denken und Handeln befähigen und eine Anknüpfung an die Lebens- und Erfahrungswelt der Adressatinnen und der Adressaten darstellen. Mitgedacht wird, dass die Schule nicht der einzige Ort ist, an dem politische Sozialisation stattfindet.

Die erworbenen Kompetenzen sollen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Bereitschaften der Adressatinnen und Adressaten ermöglichen, um selbstständig Probleme zu lösen. Sie lassen sich folgenden Kategorien zuordnen:

Politische Urteilskompetenz

Politische Handlungskompetenz

Politikbezogene Methodenkompetenz

Politische Sachkompetenz

Alle diese Kompetenzen sollen anhand von inhaltlichen und praktischen Angeboten der einzelnen Organisationen unserer Veranstaltungsreihe unter der Berücksichtigung des Beutelsbacher Konsens (Überwältigungsverbot, Kontroversität und Schülerorientierung) erworben werden.

Organisation:

Britta Breser (KPH)

Barbara Schmiedl (ETC)

Bernhard Weninger (KFU)

www.politiks.at



Auftaktveranstaltung

Politische Bildung in der Steiermark

16.4.2015
im FESTSAAL Meerscheinschlössl
Mozartgasse 3

Programm:

14:00 – 14:20: Begrüßung:

Grußworte des/der Vertreters/Vertreterin des Bürgermeisters

Vizerektor Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr.iur. Martin Polaschek

14:20 – 15:00: Vortrag: Mag Philipp Mittnik (Zentrum für Politische Bildung) zur Studie vom SORA-Institut

15:00 – 15:20: Diskussion

15:20 – 15:35: Pause

15:35 – 17:00: Slow Dating :

Vorstellung aller teilnehmenden Organisationen und deren Beitrag

Afro Asiatisches Institut

Ak Steiermark

ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus

beteiligung.st - die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung

ETC Graz – European Training and Research Centre for Human Rights and Democracy

Europe Direct/Land Steiermark

Frauenservice Graz

Institut für Kinder- und Jugendphilosophie

Verein für Gedenkkultur in Graz

Universalmuseum Joanneum

Xenos - Verein zur Förderung der Soziokulturellen Vielfalt

17:00 – 18:00: Marktplatz

Anmeldung:

Britta Breser: britta.breser@kphgraz.at

Bernhard Weninger: bernhard.weninger@uni-graz.at

Karl Franzens Universität

Institut für Geschichte/ Fachdidaktik

Heinrichstraße 26

8010 Graz





Gedenklandschaft – die andere Steiermark. Geschichtswerkstätten mit Videoproduktion zu regionaler Zeitgeschichte

Durchführende Organisation: ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus

Datum: nach Vereinbarung im Zeitrahmen der Aktionstage zur Politischen Bildung

Uhrzeit: 3 UE

Beschreibung:

Unter dem Motto „Erinnern, nicht aufrechnen“ entwickelte die ARGE Jugend mit den regionalen ProjektpartnerInnen eine neue Kultur des Erinnerns und Gedenkens als Medium einer zukunftsbezogenen Demokratie- und Menschenrechtsbildung. Diese neue Erinnerungskultur möchte im (selbst)reflexiven Eingedenken an die Opfer des Faschismus die zeitgeschichtliche Dimension der Gedenkarbeit in deren Kontinuitäten und Zäsuren zu aktuellen politischen Fragen begreifbar machen.

Die TeilnehmerInnen der Geschichtswerkstatt erhalten zunächst eine umfassende inhaltliche Einschulung, bevor sie in einer intergenerativen Dialogveranstaltung die regionale Geschichte aufarbeiten und die Orte des Geschehens zusammen besichtigen. Dies wird filmisch festgehalten und in Form von Kurzclips für die Veröffentlichung aufbereitet. Auch die lokale Bevölkerung kann in Form von Straßeninterviews mit einbezogen werden.

Über Videointerviews gewährleisten wir die Sicherung des steirischen ZeitzeugInnenschatzes, um die Erinnerungen der steirischen ZeitzeugInnen für die Nachwelt zu dokumentieren. Diese intergenerativen Interviews werden von Jugendlichen durchgeführt und von professionellen Kameraleuten gefilmt. Die Jugendlichen erhalten diesbezüglich im Vorfeld eine fundierte Einschulung über Gesprächsführung und Interviewtechniken, um so zielführende Dialogprozesse zu ermöglichen. Auch inhaltlich werden die jungen Menschen umfassend für die Gespräche gecoacht. Das Ziel ist, die jungen Menschen dazu ermuntern, sich aktiv und kreativ mit Geschichte auseinanderzusetzen und mit den noch lebenden ZeitzeugInnen ins Gespräch zu kommen. Dabei stehen der Dialog und die intergenerative Begegnung im Vordergrund. Die filmischen Aufzeichnungen werden im Anschluss geschnitten und den Gemeinden zur Verfügung gestellt. Zudem werden diese Clips auf der bereits bestehenden Online-Plattform www.generationendialog-steiermark.at platziert und dienen dem weiteren Aufbau dieses öffentlichen und virtuellen Archivs.

Kosten: 3 UE à 70 Euro zzgl. 10 % Mwst. = 231 Euro

Ort: Universität Graz oder nach Absprache

Veranstalter: ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus

Zielgruppe: MultiplikatorInnen in der Jugendarbeit aus Schulen, Verwaltung, Gemeinden, Jugendliche, SeniorInnen

ReferentInnen: Mag. Bettina Ramp (Bereichsleitung ARGE Jugend), MMag. Bianca Angerer (Projektmitarbeiterin)

Anmeldung: MMag. Bianca Angerer, 03862 57380 -13, bianca.angerer@argejugend.at www.argejugend.at



Wie tickt die steirische Jugend? Präsentation der 4. Steirischen Jugendstudie 2014

Durchführende Organisation: ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus

Datum: nach Vereinbarung im Zeitrahmen der Aktionstage zur Politischen Bildung

Uhrzeit: 3 UE

Beschreibung:

Der Zukunftsoptimismus der steirischen Jugend bleibt auf hohem Niveau und trotz aller Krisen.

Die steirische Jugend schätzt prosoziale Werte, ist pragmatisch und nahraumorientiert. Kurzum:

Die 4. Steirische Jugendstudie 2014, bei der wir 2.225 SteirerInnen und SteirerInnen befragten, zeichnet ein Jugendbild, auf das wir stolz sein dürfen! Die überparteiliche ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus führte gemeinsam mit der AK Steiermark, der WK Steiermark, dem Landesschulrat für Steiermark und dem Jugendressort der Stadt Graz die 4. Steirische Jugendstudie durch. Für die Planung der Aktivitäten im Bereich Jugend erhalten MultiplikatorInnen, die im weitesten Sinne mit der Zielgruppe Jugend arbeiten, durch die 4. Steirische Jugendstudie exklusive Einblicke in die Vorstellungen, Wertehaltungen, Perspektiven und das Freizeitverhalten der steirischen Jugendlichen, um ihre Angebotspalette noch zielgerichteter auf diese Zielgruppe abstimmen zu können.

Bei einer Präsentation mit anschließender Diskussion und Beratung stellt die ARGE Jugend exklusiv die Ergebnisse dieser österreichweit einzigartigen Studie zur Verfügung.

Kosten: 3 UE à 70 Euro zzgl. 10 % Mwst. = 231 Euro

Ort: Universität Graz oder nach Absprache

Veranstalter: ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus

Zielgruppe: MultiplikatorInnen in der Jugendarbeit aus Schulen, Verwaltung, Gemeinden

ReferentInnen: Mag. Christian Ehetreiber (Geschäftsführer ARGE Jugend), Mag. Bettina Ramp (Bereichsleitung ARGE Jugend)

Anmeldung: MMag. Bianca Angerer, 03862 57380 -13, bianca.angerer@argejugend.at

Weitere Angebote und Informationen der Organisation: www.argejugend.at

Datum: Zu vereinbaren im Zeitraum 23. April - 9. Mai

Uhrzeit: Zu vereinbaren; vormittags, 3 Unterrichtseinheiten

Beschreibung:

„ZusammenHalt! Genial statt radikal“ ...

bestärkt die teilnehmenden Jugendlichen darin, sozialen Zusammenhalt zu leben, eröffnet ihnen Handlungsmöglichkeiten für ein gewaltfreies, solidarisches Miteinander und ermutigt sie zu Zivilcourage gegen Ausgrenzung und Intoleranz.

„ZusammenHalt! Genial statt radikal“ ...

bietet Prävention und Immunisierung gegen Radikalisierung in einem inklusiven wie spielerischen Ansatz über Ermutigung zu einer offenen, empathischen Haltung, wertschätzender Kommunikation und sozialer Einbindung.

Kosten: 50€ Kostenbeitrag seitens der anfragenden Schule, Einrichtung.

Ort: In der anfragenden Schule, Einrichtung vor Ort

Veranstalter: AAI Graz; Projekt ZusammenHalt!

Ansprechpersonen: Pamir Harvey: p.harvey@aai-graz.at, Nicola Baloch: n.baloch@aai-graz.at

Zielgruppe: Jugendliche der Altersgruppe 13-18; Ganze Schulklasse; Jugendgruppe! Max. TN-Zahl 30

ReferentInnen: interkulturelle ReferentInnen des AAI Graz

Anmeldung: per Email an: p.harvey@aai-graz.at

Anmeldeschluss: bis 17. April 2015

Weitere Angebote und Informationen der Organisation:

- Interkulturelles Bildungs- und Kulturprogramm
- zu Besuch im AAI
- www.aai-graz.at



FrauenStadtSpaziergang: Frauen- und Geschlechtergeschichte – Was wir in der Schule nicht lernen

Durchführende Organisation: Verein Frauenservice Graz

Datum: 21.04.2015

Uhrzeit: 16:00 Uhr

BERATUNG BILDUNG FORSCHUNG

Beschreibung:

In Graz gibt es seit 1991 FrauenStadtSpaziergänge. Das Anliegen war, über die oft unsichtbare Geschichte von Frauen und ihre Leistungen öffentlich zu erzählen und in der Stadt zu verorten. Vieles hat sich seitdem verändert – auch die wissenschaftliche Herangehensweise. Es reicht nicht, Frauen der allgemeinen Geschichte (HIStory) hinzuzufügen, viel mehr soll „Geschlecht“ an sich hinterfragt werden. Denn: In der Geschichte, die wir in der Schule oftmals lernen, kommen Frauen als aktiv Handelnde selten vor; zugleich fehlt aber auch jede Thematisierung von „Männlichkeit“ und von Geschlechterverhältnissen. Das Thema Frauen+Bildung ist dabei ein zentrales. 1585 wurde die Grazer Universität mit dem Ziel gegründet, allen sozialen Schichten eine elitäre Ausbildung zu ermöglichen. Frauen waren damit nicht gemeint. 300 Jahre später wurde es für sie in Österreich-Ungarn möglich, zunächst als Gasthörerinnen, Vorlesungen zu besuchen. Schließlich öffneten sich die Tore der Universitäten, nach jahrelangen intensiven Diskussionen vor allem über die vermeintliche körperliche und geistige Nicht-Eignung von Frauen. Über den langen Weg zu höherer Bildung und Pionierinnen, die mit ihrem Streben nach Wissen und Selbstbestimmtheit die Grundlage für das Selbstverständnis nachkommender Generationen bildeten.

Kosten: kostenlos

Ort: Treffpunkt: Paulustor, Ehrenring – Denkmal für Octavia Aigner-Rollett von Barbara B. Edlinger, 8010 Graz

VeranstalterIn: Verein Frauenservice Graz

Zielgruppe: Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

ReferentInnen: Mag.a Eva Taxacher (Soziologin, Leiterin Fachbereich Bildung im Verein Frauenservice Graz, Mitglied der GenderWerkstätte)

Anmeldung: erbeten unter office@frauenservice.at

Weitere Angebote und Informationen übers Frauenservice unter www.frauenservice.at



DAS BOOT IST VOLL - Onlinespiel und Unterrichtstool zu Diskriminierung

Durchführende Organisation: ETC Graz – Europäisches Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie

Datum: 23. April 2015

Uhrzeit: 15:30 – 17:00

Beschreibung:

Einer wird gewinnen! Oder eine? Egal - jedenfalls haben alle die gleiche Chance ... oder etwa nicht? Spiel mit und finde es heraus!

Das Spiel DAS BOOT IST VOLL bildet nach dem Muster des klassischen DKT wirtschaftliche und Arbeitsmarktprozesse ab. Während aber beim Vorbild das Spielen trotz Lokalkolorits im gesellschaftsfreien Vakuum stattfindet und alle SpielerInnen dieselben Bedingungen vorfinden, sorgen bei DAS BOOT IST VOLL Rollenkarten (Frau/Mann, Mitglied der Mehrheits-/Minderheitsbevölkerung, EU- BürgerIn oder nicht, Ausbildung, Alter, Behinderung) und Jobkarten für realitätsnahe unterschiedliche Voraussetzungen und Spannung. Der Lerneffekt des Spiels beruht darauf, die SpielerInnen durch eigenes Erleben von unterschiedlichen Ausgangsbedingungen und (teilweise mehrfachen) Diskriminierungen dafür zu sensibilisieren, dass die gesellschaftlichen Bedingungen eben nicht für alle gleich sind. Basierend auf einer studentischen Arbeit wurde das Spiel 2013/14 mit einer Förderung von NETIDEE AUSTRIA neu programmiert und ist nun ein vollwertiges Online-Tool für den Unterricht. In der Präsentation stellt der Entwickler des Spiels Intentionen, Ablauf und Features für LehrerInnen vor.

Kosten: keine

Ort: ETC Graz, Elisabethstraße 50B (Computerraum ARLT, Erdgeschoß links)

Veranstalter: ETC Graz – Europäisches Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie

Zielgruppe: LehrerInnen und TrainerInnen

ReferentInnen: Christopher Jaritz, Spielentwickler, Barbara Schmiedl, ETC Graz

Anmeldung: barbara.schmiedl@uni-graz.at

Anmeldeschluss: 20.4.2015

Weitere Angebote und Informationen der Organisation: www.etc-graz.at



Politische Partizipation im öffentlichen Raum

Durchführende Organisation: XENOS – Verein zur Förderung der soziokulturellen Vielfalt

Datum : Freitag, 24.4.2015

Uhrzeit: 16.00-18.00 Uhr

Beschreibung:

Der öffentliche Raum ist ein Bereich mit verschiedenen Möglichkeiten der Mitbestimmung und -gestaltung. Der Rundgang führt uns neben aktuellen und historischen Orten der erlaubten und geförderten Partizipation (z.B. Metahofpark, Annenstraße) auch zu Plätzen der unlegitimierten Aneignung (wie etwa durch Graffitis, Wandsprüche etc.). Daneben wird auch die negative Kehrseite der Mechanismen von Exklusion, Marginalisierung und Überwachung gezeigt.

Kosten: -

Ort: Graz, Treffpunkt: Lendplatz (Bauernmarkt)

Veranstalter: XENOS – Verein zur Förderung der soziokulturellen Vielfalt

Zielgruppe: Interessierte GrazerInnen, BewohnerInnen, LehrerInnen bzw. MitarbeiterInnen im Bereich der politischen Bildung.

ReferentInnen: Mag. Joachim Hainzl (Sozialpädagoge und -historiker)

Anmeldung: per Email an joachim.hainzl@verein-xenos.net

Anmeldeschluss: bis 21.4.2015

Weitere Angebote und Informationen der Organisation siehe: www.verein-xenos.net



Menschenrechte verorten – Stadtrundgang durch die Menschenrechtsstadt Graz

Durchführende Organisation: ETC Graz – Europäisches Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie

Datum: 25. 4. 2015
Uhrzeit: 11:00 – 13:00

Beschreibung:

"Walk and talk"

Die TeilnehmerInnen des Stadtrundgangs erwerben einen Einblick in die historische Bedingtheit einiger aktueller menschenrechtlicher Fragestellungen.

Die Menschenrechtsstadt Graz wird auf einer Route entlang ausgewählter, in Bezug auf die Menschenrechte historisch oder zeitgeschichtlich relevanter Stationen „erwandert“, altbekannte Orte, Bauten oder Denkmäler werden auf ihren menschenrechtlichen Bezug hin abgeklopft. Der zeitliche Bezugsrahmen reicht hierbei vom Mittelalter bis in die Gegenwart, inhaltlich versucht der Rundgang, anhand ausgewählter Beispiele Brüche und Kontinuitäten in Stadtentwicklung und Mentalitätsgeschichte darzustellen, und so aktuelle Fragestellungen wie zum Beispiel Bildung, öffentlicher Raum, Privatsphäre, Migration, Rechtsstaatlichkeit oder Religionsfreiheit in einem (zeit)historischen Kontext zu positionieren.

Beispiel Asylstein beim Deutschordenshaus in der Zinzendorfgasse: Er steht historisch für die Reibungsflächen zwischen staatlicher und kirchlicher Gewalt und Rechtsdurchsetzung, mit dem „Kirchenasyl“ ergibt sich aber auch ein Bedeutungsstrang, der bis in die Gegenwart reicht. So wurde in Frankreich seit den 1990er-Jahren den sog. „sans papiers“, also MigrantInnen ohne legalen Aufenthaltsstatus Kirchenasyl gewährt; in weiterer Folge ergeben sich Fragen von Asyl und Migration im Allgemeinen.

Kosten: keine

Treffpunkt: Stadtpark Graz, Platz der Menschenrechte (beim Stadtparkbrunnen)

Veranstalter: ETC Graz – Europäisches Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie

Zielgruppe: Interessierte

ReferentInnen: Barbara Schmiedl, ETC Graz

Anmeldung: barbara.schmiedl@uni-graz.at

Anmeldeschluss: 20.4.2015

Weitere Angebote und Informationen der Organisation: www.etc-graz.at



Männergeschichte und Frauengeschichten? Historische Rollenvorstellungen anhand kulturhistorischer Objekte

Durchführende Organisation: Museum im Palais, am Universalmuseum Joanneum

Termine zur Auswahl:

Montag 27.4.2015 und Montag 04.05.2015

Jeweils 8:00 - 9:30, 9:30 - 11:00 oder 11:00 - 12:30

Beschreibung:

Männergeschichte und Frauengeschichten?

Historische Rollenvorstellungen anhand kulturhistorischer Objekte

Führung, 9. bis 13. Schulstufe, Dauer: 1,5 h

Als Basis für Diskussionen innerhalb unseres Hauses – aber auch im weiterführenden Unterricht – werden Jugendliche in diesem Rundgang mit historischen Rollenbildern und Klischees konfrontiert. Die kritische Analyse sozialer, kultureller, wirtschaftlicher und politischer Strukturen und Abläufe verknüpft soziales mit historischem Lernen.

Benötigte Fähigkeiten und Kenntnisse: grundlegendes Verständnis für zeitliche Zusammenhänge, Diskussionsbereitschaft

Kosten: an den Aktionstagen kostenlos (statt 3,50 € pro Schülerin)

Ort: Museum im Palais, Sackstraße 16, 8010 Graz

Veranstalter: Museum im Palais am Universalmuseum Joanneum

Zielgruppe: SchülerInnen aller Schultypen im Klassenverband (9. bis 13. Schulstufe)

ReferentInnen: Vermittlungsteam des Universalmuseums Joanneum

Anmeldungen Mo, Mi-So ab 10 Uhr unter 0316/8017-9810 oder info-zh@museum-joanneum.at

Anmeldeschluss: 20.4.2015

Weitere Angebote für SchülerInnen unter www.museum-joanneum.at/schule



Museum im Palais

Universalmuseum Joanneum

Als Biene Maja und der Struwelpeter in den Krieg zogen. Schule, Erziehung, Kindheit und Jugend 1914 und heute
Durchführende Organisation: Museum im Palais am Universalmuseum Joanneum

Termine zur Auswahl:

Montag 27.4.2015 und Montag 04.05.2015

Jeweils 8 bis 9:30 Uhr, 9:30 bis 11 Uhr oder 11-12:30 Uhr

Beschreibung:

Als Biene Maja und der Struwelpeter in den Krieg zogen. Schule, Erziehung, Kindheit und Jugend 1914 und heute
Spezialführung, 6. bis 13. Schulstufe, Dauer: 1,5 h

Wie sah das Leben eines Mädchens oder Buben im Jahr 1914 aus? Was lernten sie in der Schule, und waren Jugendliche früher stärker an Politik interessiert als heute? Diese und ähnliche Fragen wollen wir in dieser Spezialführung beantworten. Benötigte Fähigkeiten und Kenntnisse: grundlegendes Verständnis zeitlicher Zusammenhänge.

Informationen zur Ausstellung

Die Steiermark und der „Große Krieg“

2014 jährte sich der Ausbruch des Ersten Weltkriegs zum 100. Mal. Das Museum im Palais widmet sich in dieser Sonderausstellung den Auswirkungen des „Großen Krieges“ auf die Steiermark: Wie beeinflusste der Krieg den Alltag und wie schrieb er sich im Stadt-Erscheinungsbild fest? Was erinnert heute noch daran, was blieb übrig? An zahlreichen Fotos, Postkarten, Feldpostbriefen, Filmmaterial etc. werden die weitreichenden Veränderungen, die der Erste Weltkrieg für die steirische Bevölkerung mit sich brachte, sichtbar. Auch das Vermittlungsprogramm gibt Gelegenheit zu intensiver Spurensuche: Wie verlief das Leben steirischer Soldaten, die im Krieg kämpften? Wie erging es den Menschen an der sogenannten „Heimatfront“?

Kosten: an den Aktionstagen kostenlos (statt 3,50 € pro Schüler/in)

Ort: Museum im Palais, Sackstraße 16, 8010 Graz

Veranstalter: Museum im Palais am Universalmuseum Joanneum

Zielgruppe: SchülerInnen aller Schultypen im Klassenverband (6. bis 13. Schulstufe)

ReferentInnen: Vermittlungsteam des Universalmuseums Joanneum

Anmeldungen Mo, Mi-So ab 10 Uhr unter 0316/8017-9810 oder info-zh@museum-joanneum.at

Anmeldeschluss: 20.4.2015

Weitere Angebote: Weitere Programme für SchülerInnen: www.museum-joanneum.at



Europatagsfest „Plädoyer für die Gemeinschaft“

Durchführende Organisation: Land Steiermark, Europaressort

Datum: 5.5.2015

Uhrzeit: 18.30 (tbc)

Beschreibung:

Mit der Veranstaltung soll anlässlich des Europatages am 9. Mai sowie der 20-jährigen EU-Mitgliedschaft Österreichs eine Bestandsaufnahme der EU vorzunehmen sowie mögliche weitere Entwicklungen der europäischen Integration zu beleuchten.

Kosten: keine

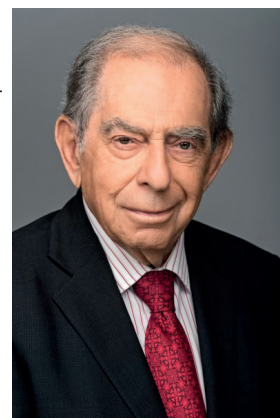
Ort: ORF Landesstudio Steiermark, Graz

Veranstalter: Land Steiermark, Abteilung 9 Kultur, Europa, Außenbeziehungen

Zielgruppe: Allgemeine Öffentlichkeit

ReferentInnen: Paul Lendvai (tbc) sowie zwei Paneldiskussionen

Anmeldung: Online möglich auf www.europa.steiermark.at (ab 4 Wochen vor der Veranstaltung)



Paul Lendvai



Philosophy Slam „Macht“

Durchführende Organisation: Österreichische Gesellschaft für Kinderphilosophie

Datum: 29. April 2015

Uhrzeit: 19:30 Uhr

Beschreibung:

Aussprechen - Beim Philosophy Slam geht es darum, kurze selbst verfasste Beiträge zu einem bestimmten philosophischen Thema vorzutragen. Das Thema dieses Slams lautet „Macht“. Jeder, der etwas dazu zu sagen hat, kann mitmachen! Hinhören und mitreden. Wer sich gerne mit philosophischen Fragen beschäftigt oder einfach nur neugierig ist, sollte zumindest zuhören kommen! Nach den Beiträgen der TexterInnen ist jeder dazu eingeladen, sich in eine Diskussion einzubringen und sich mit anderen auszutauschen.

Wie soll ein Text aussehen? - selbst geschrieben - zum Thema Macht - nicht länger als fünf Minuten

Mitzubringen ist ein einziger Text. Erlaubt sind alle Textformen (Gedichte, Dialoge, Geschichten, Essays, etc.) aber keine Gesangseinlagen und Requisiten. Es ist möglich zu zweit aufzutreten. Das Publikum wählt den Sieger. Bewertet werden philosophischer Inhalt, Präsentation und Stil.

Interesse?

Dann zögere nicht und sende uns einen Abriss deines Textes an: PhilosophySlam_Graz@gmx.at

Kosten: Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist die Veranstaltung kostenlos.

Ort: Karmeliterhof/Karmeliterplatz 2, 1.Stock Multifunktionsraum, 8010 Graz

Veranstalter: Österreichische Gesellschaft für Kinderphilosophie

Zielgruppe: Alle interessierten Jugendlichen und Erwachsenen

ReferentInnen: Die Veranstaltung wird moderiert. Die Texterinnen und Texter präsentieren ihre Beiträge. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden aktiv eingebunden.

Anmeldung:

Institut für Kinder- und Jugendphilosophie, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz, Email: kinderphilosophie@aon.at, Telefon: 0316/ 90 370 201, Fax: 0316/ 90 370 202

Anmeldeschluss für die Texterinnen und Texter: Montag, 27. April 2015

Kein Anmeldeschluss für alle anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Weitere Angebote und Informationen der Organisation: www.kinderphilosophie.at



www.akstmk.at

„Wählen und politische Beteiligung“

Durchführende Organisation:
Arbeiterkammer Steiermark

Datum: 07.05.2015

Uhrzeit: 09:00 bis 12:30 Uhr

Beschreibung:

Unter dem Motto „Wählen und politische Beteiligung“ lädt die Arbeiterkammer Steiermark den aus dem ORF bekannten Politologen Prof. Dr. Peter Filzmaier zu einer Diskussionsveranstaltung mit Lehrlingen und Schüler/innen in den großen Kammersaal in Graz ein. Die Veranstaltung startet mit einem inhaltlichen Teil durch Professor Filzmaier. Im zweiten Teil der Veranstaltung sind die Lehrlinge und Schüler/innen am Wort und werden mit dem Referenten über die Landtagswahl in der Steiermark diskutieren.

Kosten: keine

Ort: Großer Kammersaal Graz, Strauchergasse 32, 8020 Graz

Veranstalter: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark

Zielgruppe: Lehrlinge und Schüler/innen ab der 10. Schulstufe

ReferentInnen: Dr. Peter Filzmaier, Professor für Demokratiestudien und Politikforschung an der Donau-Universität Krems und Professor für Politische Kommunikation an der Karl-Franzens-Universität Graz

Anmeldung: arbeitsweltundschule@akstmk.at und 05 7799 2352

Anmeldeschluss: 05.05.2015 (begrenzte TN-Zahl)

Weitere Angebote und Informationen der Organisation :

Die AK Steiermark bietet, gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule Steiermark, Fortbildungen im Bereich Politischer Bildung an. Workshops für Schulklassen, Unterrichtsmaterialien sowie Veranstaltungen und Ausstellungen runden das Angebot ab. Alle Informationen finden Sie unter www.akstmk.at



Univ.-Prof. Dr. Peter Filzmaier



Politische Bildung
in der Steiermark

Verein für Gedenkkultur in Graz

Stolperstein-Gedenkspaziergang

Durchführende Organisation: Verein für Gedenkkultur in Graz

Datum : 8.5.

Uhrzeit: 15 Uhr

Beschreibung:

Gedenkspaziergang zu ausgewählten Stolpersteinen anlässlich des Gedenkens an das Ende des Zweiten Weltkriegs vor 70 Jahren im Grazer Annen – und Lendviertel

Kosten: freiwillige Spende

Ort: Treffpunkt: Mariahilferplatz vor der Kirche

Veranstalter: Verein für Gedenkkultur in Graz

Zielgruppe: alle Interessierten Erwachsenen und Jugendlichen (empfohlen ab 13 Jahren)

ReferentInnen: Der Vorstand des Vereins und Kathrin Ruth Lauppert-Scholz

Anmeldung: keine

Anmeldeschluss: keine Anmeldung notwendig

Weiter Angebote und Informationen der Organisation: www.stolpersteine-graz.at



Demokratie-Bausteine. Mein Land, dein Land, unsere Union
Durchführende Organisation: beteiligung.st, Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung

Datum: siehe Aktionstage (Zentrum polis)

Uhrzeit: siehe Aktionstage (Zentrum polis)

Beschreibung:

Spielend Demokratie begreifen: Mit der Methode Planspiel wird Lernen in Aktion ermöglicht.

„Demokratie-Bausteine“ unterstützt den kompetenzorientierten Unterricht und ermöglicht SchülerInnen, Ziel- und Interessenskonflikte hautnah zu erleben, mit Knappheit konfrontiert zu werden, Problemlösungsprozesse zu gestalten, sowie die Europäische Union als Problemlösungsplattform kennenzulernen. Das Planspiel unterstützt die Unterrichtsprinzipien Interkulturelles Lernen, Politische Bildung und Erziehung für Europa.

Nähere Informationen zum Planspiel: <http://beteiligung.st/cms/Schule/Planspiel-Demokratie-Bausteine>

Kosten: im Rahmen der Aktionstage kostenlos

Ort: Graz bzw. steiermarkweit durchführbar

Veranstalter: beteiligung.st, Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung

Karmeliterplatz 2, 8010 Graz

Tel.: 0316/90370-110, office@beteiligung.st

www.beteiligung.st

Zielgruppe: AHS, BMS und BHS

SchülerInnen im Klassenverband von der 10. bis zur 12. Schulstufe

SchülerInnen einer Klasse spielen an einem Tag unter professioneller Anleitung das Planspiel und nehmen an inhaltlicher Vor- und Nachbereitung teil.

ReferentInnen: 2 Personen von beteiligung.st

Anmeldung: office@beteiligung.st

Weiter Angebote und Informationen der Organisation: www.beteiligung.st



aa | Afro
Asiatisches
Institut
GRAZ



Verein für Gedenkkultur in Graz





Politische Bildung
in der Steiermark

www.politiks.at